

Wiesbadener Tagblatt.

No. 5. Freitag den 6. Januar 1860.

Gefunden ein Messer.

Wiesbaden, den 4. Januar 1860.

Herzogl. Polizei-Direction.

Bekanntmachung.

Montag den 23. Januar k. J. Mittags 3 Uhr läßt Heinrich Wehnert 1r von Schierstein, als Vormund der minderjährigen Kinder des Theodor Nicolai von da, eine Hofraithe, bestehend aus einem zweistöckigen Wohnhause nebst Scheuer und Hofraum, und belegen daselbst in der Riebergasse zwischen Georg Stritter und der Straße, sowie einen dazu gehörigen und bei derselben belegenen Garten in dem dasigen Rathhause zum zweiten Male freiwillig versteigern.

Wiesbaden, 20. December 1859.

Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.
Westerburg.

Bekanntmachung.

Das für das Jahr 1860 festgesetzte Gewerbesteuer-Kataster der Stadtgemeinde Wiesbaden liegt von heute an während acht Tagen zu Jedermanns Einsicht auf dem Rathhause offen.

Es wird dies nach Vorschrift des §. 19 des Gewerbesteuer-Gesetzes mit dem Anfügen öffentlich bekannt gemacht, daß Beschwerden wegen unrichtiger Besteuerung innerhalb dieser 8 Tage bei der hiesigen Bürgermeisterei mündlich zu Protocoll oder längstens binnen 3 Wochen nach dem ersten durch das Verordnungsblatt bekannt gemachten Erhebungstermine bei Herzoglichem Finanzcollegium schriftlich vorzubringen sind. Alle später vorgebrachten Beschwerden können nach §. 21 des Gewerbesteuer-Gesetzes keine Berücksichtigung mehr finden.

Wiesbaden, den 6. Januar 1860.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Die Civilstandsregister der Stadt Wiesbaden liegen von heute Freitag den 6. Januar an während 8 Tagen auf dem hiesigen Rathhause zu Jedermanns Einsicht offen, und können etwaige Recamationen dagegen innerhalb dieser Frist bei dem Unterzeichneten vorgebracht werden.

Wiesbaden, den 6. Januar 1860.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Die Bestimmungen des Forst- und Jagdgesetzes, der Feldfrevelordnung, der Feuerpolizeiverordnung, der Baupolizeiverordnung und der Verordnung über die Anlage der Schornsteine werden hiermit zur Darreichung in Erinnerung gebracht, und liegen die betreffenden Gesetze und Verordnungen von heute an während 14 Tagen zu Jedermanns Durchsicht auf hiesigem Rathhause offen.

Wiesbaden, den 6. Januar 1860.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Auf Antrag des Vormundes der minderjährigen Geschwister Johann — Wilhelmine — und Anna Hofmann, der Frau von Zuben, Christine geb. Hofmann, und des Ludwig Hofmann von hier sollen Montag den 9. Januar 1860, Nachmittags 3 Uhr, No. 4019 des Stockbuchs 51 Ruthen 13 Schuh Acker Ueberhofen vor der Geishecke zw. der Herzoglichen Domäne beiderseits, mit 17 1/2 fr. Zehnt- und 24 fr. Grundzinsannuität, mit oberoormundschaflichem Consense in dem Rathhause dahier zum zweiten Male versteigert werden.

Wiesbaden, 7. December 1859.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

10239

Goulin.

Zufolge Justizamtlicher Verfügung vom 7. November 1859 werden Freitag den 6. Januar 1860 auf dem hiesigen Rathhause

2 Senape's,

1 vollständiges Bett,

6 gepolsterte Stühle,

1 großer Spiegel,

1 runder Tisch

meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 4. Januar 1860.

Landrath,

159

Gerichtsvollzieher.

N o t i z e n.

Heute Freitag den 6. Januar,

Vormittags 10 Uhr,

Holzversteigerung im Ehrenbacher Gemeindewald, District Langenberg. (S. Tagbl. No. 304.)

Nachmittags 3 Uhr,

Versteigerung nachgelassener Effecten in dem Rathhause dahier. (S. Tagbl. 4.)

Holzversteigerung.

Montag den 16. und Dienstag den 17. Januar 1860 sollen in dem Gräfl. Solms-Rödelheim'schen Walde bei Rödelheim, ganz in der Nähe von Frankfurt a/M. und unmittelbar an der dahin führenden Chaussee gelegen, nachverzeichnete Holzsortimente öffentlich meistbietend versteigert werden,

und zwar den ersten Tag:

1) 180 Stück Eichen-Stämme = 18,000 Cubit-Fuß, 15 bis 40" mittl.

Durchmesser, 20 bis 70' Länge;

2) 80 " Eichen-Stammabschnitte = 2000 Cubitfuß, 8 bis 20" mittl.

Durchmesser, 9 bis 30' Länge;

3) 25 " Eichen-Klöbe (Stöcke) von 4 bis 6 Fuß Durchmesser.

Den zweiten Tag:

4) 25 Stücken Eichen-Scheitholz;

5) 60 " " Brügelholz;

6) 210 " " Stockholz;

7) 250 " " Ast-Reisholz;

8) 100 Wellen Dorn.

Die Versteigerungen beginnen jedesmal Morgens 9 Uhr an Ort und Stelle.

Bemerkt wird, daß das sämmtliche Holz sehr gut abfahren und das Stammholz von vorzüglicher Güte ist, die Stammabschnitte ad 2 besonders zu Wagnerholz und die Stöcke ad 3 für Metzger, Schmiede und Schlosser geeignet sind.

W i s s a d t, den 30. December 1859.

Die Gräfl. Solms-Rödelheim'sche Forstverwaltung.

160

Schallas, Revierförster.

In der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

Langgasse No. 34, ist zu haben:

Giacomo Perini,

der Schweizerzuckerbäcker

oder instructive Anweisung, alle in dieses Gebiet gehörigen Backwerke und Pastetchen mit Fleisch, Fisch und anderer Fülle aufs Feinste auszuführen; die beliebtesten kühlenden künstlichen Getränke und Gefrorenes aller Art darzustellen, und endlich eine gute Chocolate, sowie belebende und erwärmende Getränke der mannichfaltigsten Art zu bereiten, mit 15 Quartstafeln, enthaltend geschmackvolle Muster für das Decoriren der Torten. Zweite sehr vermehrte Auflage. Geheftet 2 fl. 24 kr.

Diese neue Auflage ist durch eine große Zahl außerlesener Recepte zu Torten und Kuchen, wie auch durch verschiedene Apparate zur Fabrikation der Chocolate bereichert worden. 474

Eine gehorene Engländerin wünscht einige Stunden von 8 bis 12 Uhr Morgens **Unterricht in der englischen Sprache** zu geben. Näh. in der Exped. d. Bl. 89

Englische Patent-Gasbrenner,

welche ein viel helleres Licht verbreiten als alle andere und man dadurch eine Ersparniß am Gas erzielen kann, sind wieder angekommen und zu haben bei **Heinrich Kühn**, Spenglermeister, Oberwebergasse No. 37. 126

Ruhrkohlen

bester Qualität sind wieder vom Schiffe billiger zu beziehen bei **J. K. Lembach** in Diebrich. 18

Ruhrkohlen.

Vorzügliche Qualität **Ofenkohlen** können vom Schiff (in Schierstein) bezogen werden. Wiesbaden im Januar 1860. 87

Chr. Horcher & Herm. Schirmer.

Folgende Gegenstände sind zu verkaufen: ein schönes **Kanape**, ein runder **Zulegtisch**, nußbaumen, eine 1 1/2 schläfliche lackirte **Bettstelle**, ein großer **Spiegel** mit Goldrahme, eine **Seegrass** und **Nußhaar-Matratze**. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 95

Römerberg No. 37 stehen mehrere ein- und zweithürige **Kleiderschränke** zu verkaufen. 98

Es wird eine gute **Stuben- oder Glästbür** zu kaufen gesucht.

Friedrich Schaus, Commissionsbureau,

138

Marktstraße No. 42.

Ein gepolsterter **Sessel** ist billig zu verkaufen **Nerostraße No. 14.** 135

Bei **Daniel Guckuck** in der **Burgstraße** ist ein **Vorzellanofen** zu verkaufen. 136

Wetzgergasse No. 5 ist eine **Grube Dung** zu verkaufen.

10806

Eingefandt.

Wie wir hören, steht uns in kürzester Zeit eine musikalische Soirée, von unserem bekannten Künstler Hrn. Hof-Concertmeister Schmidt arrangirt, bevor. Wir erlauben uns die musikalischen Freunde hierauf schon jetzt aufmerksam zu machen, da wir glauben ihnen damit einen Dienst zu erweisen.
204 Mehrere Kunstfreunde.

Museum der Alterthümer.

Nächsten Montag den 9. d. Abends 6 Uhr: Vortrag des Herrn Dr. Rossel über den Verfall des röm. Reichs (Fortsetzung): Zustand der bildenden Kunst im 3. u. 4. Jahrhundert.

Wiesbaden, 4. Januar 1860. Der Vorstand. 421

Nächsten Sonntag den 8. Januar

Harmonie

im Saale des Erbprinzen von Nassau.

Anfang 5 Uhr. Entree für Herrn 6 fr.
Gutes Bier, Weine, billige und gute Restauration.

Café Schiller.

Aal in Gelée. 206

Kalender und Taschenbücher für 1860

sind zu haben in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

Langgasse No. 34: 81

| | |
|--|--------------|
| Auerbach, Deutscher Volkskalender | — fl. 43 fr. |
| Familienkalender, illustrirter | — " 18 " |
| Gubitz, Volkskalender | — " 45 " |
| Gustav-Adolfs-Kalender | — " 8 " |
| Horn, Spinnstube | — " 45 " |
| Kieritz, Volkskalender | — " 36 " |
| Kau, nach der Arbeit | — " 36 " |
| Trewendts Volkskalender | — " 45 " |
| Wandkalender, aufgezogen | — " 12 " |
| Webers illustrirter Kalender | — " 48 " |
| Damen-Schreibkalender, eleg. geb. | — " 44 " |
| Schreib- und Geschäftskalender in Taschenformat | — " 36 " |
| Cornelia, Taschenbuch für deutsche Frauen, eleg. geb. | 3 " 36 " |
| Bielliebchen, Taschenbuch von Th. Wügge, eleg. geb. | 4 " 30 " |
| Bilder-Almanach, humoristischer | — " 18 " |
| Brennglas, lustiger Volkskalender | — " 36 " |
| Figarina, Humoristischer Almanach | — " 18 " |
| Figaro, Humoristisch satyrischer Kalender | — " 36 " |
| Rebus-Almanach für fröhliche Kreise | — " 27 " |
| Volkskalender des Kladderadatsch, humoristisch satyrischer | — " 36 " |

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Dogheimweg ist ein Logis im oberen Stock mit allen Bequemlichkeiten auf den 1. April auch früher zu vermieten. Friedrich St. 10572

Dogheimer Chaussee bei Kilian ist der obere Stock seines Hauses, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Dachkammern, Keller und Holzstall, auf den 1. April zu vermieten. 19

Dogheimer Chaussee bei C. Wagner ist die Hälfte des mittleren Stockes im Vorderhause, mit einer Glashüre für sich abgeschlossen, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Dachkammern, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche etc., auf 1. April zu vermieten. Ebendasselbst ist eine kleine Siebelwohnung auf 1. April zu vermieten. 20

Zu vermieten.

Capellenstraße No. 9 auf den 1. April l. J. die erste und zweite Etage, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Küchen, 1 Mansarde, Keller, Holzstall, Mitgebrauch des Bleichplatzes und des Brunnens und sonstigen Bequemlichkeiten, auf Verlangen auch mit Garten.

Ecke der Röder- und Taunusstraße No. 23 ist der ganze zweite Stock auf den 1. April zu vermieten. Lendle. 21

Friedrichstraße No. 6 ist der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 3 Dachkammern, Keller, Holzstall und Mitgebrauch des Regensasses auf den 1. April zu vermieten. 22

Friedrichstraße No. 26 bei Heinrich Brenner ist im Hinterhause ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern mit Zugehör an eine stille Familie von dem 1. April 1860 an zu vermieten. 10444

Friedrichstraße 27 ist eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 161

Herrnmühlgasse No. 2 ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Cabinet ebener Erde zu vermieten. 10690

Heidenberg No. 9 ist die Bel-Etage nebst großem Keller und Garten auf den 1. April anderweit zu vermieten. 162

Hochstätte No. 28 ist eine Wohnung zu vermieten. 163

Kirchgasse No. 7 ist der zweite Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Cabinet und sonstigem Zubehör, auf den ersten April zu vermieten. Das Nähere bei Chr. Bücher, Metzger. 164

Kirchgasse No. 9 bei Cadixier Zumeau ist der 2te Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und allen sonstigen Bequemlichkeiten, zu vermieten und kann den 1. April oder auch sogleich bezogen werden. 25

Kirchgasse No. 19 1/2 sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 10856

Kirchgasse No. 23 ist eine möblierte Dachstube zu vermieten. 114

Kirchgasse No. 29 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 10857

Kleine Schwalbacherstraße No. 4 ist eine vollständige Wohnung zu vermieten. 165

Lanngasse No. 14 ist der 1. Stock mit 4 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 27

Lanngasse No. 15 ist der dritte Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, 2 Kammern, Mitgebrauch der Waschküche, auf den 1. April zu vermieten. 166

Lanngasse No. 39 ist ein möbliertes Zimmer mit Cabinet sogleich zu vermieten. 10859

Louisenplatz No. 5 ist ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, zu vermieten. 167

- Louisenplatz 5 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 168
- Marktstraße No. 6 ist ein Logis, bestehend in 3 großen ineinandergehenden Zimmern, 2 Dachkammern, Küche, Keller, Holzstall u., zu vermieten. 169
- Marktstraße No. 22 ist der 3te Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Küche nebst Speisekammer und 3 Mansarden, auf den 1. April zu vermieten. 170
- Marktstraße No. 42 ist ein Logis im 3ten Stock, enthaltend 6 Zimmer, 1 Küche, 2 Mansarden, 1 Keller, 1 Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche und des Trockenspeichers, sowie ein Logis im Hinterhause, Frontong, 1 Stube, 1 Cabinet, 1 Küche, 1 Mansarde, 1 Keller, 1 Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche und des Trockenspeichers, zu vermieten. 171
- Meßgergasse No. 32 sind im 2ten Stock zwei Wohnungen mit Werkstätten und ein Laden zu vermieten. 172
- Michelsberg No. 25 ist ein vollständiges Dachlogis auf den 1. April zu vermieten. 173
- Nerothal No. 3 ist ein vollständiges Logis mit allen Bequemlichkeiten auf den 1. April zu vermieten. Wirbelauer. 33
- Nerothal No. 3 ist ein vollständiges Logis im 2ten Stock mit Wasser und Bleichplatz am Haus den 1. April zu vermieten. 174
- Nerostraße No. 13 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 175
- Nerostraße No. 19 Bel-Étage ist eine kleine Wohnung, bestehend in Stube, Cabinet und sonstigem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 176
- Nerostraße No. 21 sind zwei vollständige Dachlogis auf den 1. April zu vermieten. 177
- Nerostraße No. 32 im oberen Stock sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 8194
- Nerostraße No. 32 bei Gottfr. Ellmer ist auf den 1. April eine Wohnung im 2ten Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche und Pumpe; sowie eine kleine Mansard-Wohnung im dritten Stock an eine stille Haushaltung auf den 1ten April zu vermieten. 34
- Nerostraße No. 34 ist der mittlere Stock im Hintergebäude ganz obergetheilt auf den 1. April zu vermieten. 178
- Neugasse No. 13 im 2ten Stock sind 2 auch 3 große Zimmer unmöblirt auf den 1. April zu vermieten. Auf Verlangen mit Zubehör an eine kleine Familie. 179
- Oberwebergasse No. 26 ist ein Logis, bestehend aus einer oder auch zwei Stuben, Küche, Kammer, Keller und Holzstall zu vermieten und auf den 1. April zu beziehen. 36
- Oberwebergasse No. 27 ist ein Logis im Hinterbau an eine stille Familie auf 1. April zu vermieten. 180
- Rheinstraße No. 8 im dritten Stock sind 3 möblirte Zimmer und eine möblirte Mansardwohnung zu vermieten. 10691
- Römerberg No. 33 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 181
- Saalgasse No. 6 sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten. 10186
- Saalgasse No. 8 ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 182
- Saalgasse No. 13 ist eine vollständige Wohnung im zweiten Stock auf den 1. April zu vermieten. 38
- Saalgasse No. 13 ist eine vollständige Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 183
- Saalgasse No. 20 ist eine vollkommene Wohnung im 2. Stock auf den 1. April zu vermieten. 184

- Schwalbacher Chaussee No. 6 ist ein möblirtes Zimmer mit Alkov zu vermieten. 9832
- Schwalbacher Chaussee No. 13 ist eine angenehme Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör an eine stille Familie jetzt oder später zu vermieten. 10862
- Schwalbacher Chaussee No. 14 ist die Bel-Etage, bestehend in vier Zimmern, Küche, Mansard, Keller, Mitgebrauch der Waschküche, des Bleichplatzes und Trockenspeichers, sogleich zu vermieten. 40
- Schillerplatz No. 1 ist der dritte Stock auf den 1. April mit Möbel zu vermieten. 185
- Schulgasse No. 5 ist eine Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 186
- Schulgasse No. 5 ist ein Mansardzimmer mit Kammer auf den 1. Februar zu vermieten. 187
- Sonnenberger Chaussee No. 8 ist die seither von Herrn Procurator Borgmann bewohnte Bel-Etage, bestehend in 1 Salon, 5 Zimmern nebst Mansarde, Küche und Zubehör, auf den 1. April a. c. anderweit zu vermieten. Näheres zu erfragen bei Kunstgärtner Fischer. 156
- Spiegelgasse No. 6 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 188
- Steingasse No. 5 ist im 2. Stock ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller, Holzstall, auf den 1. April zu vermieten. 41
- Steingasse No. 12 ist der 2te Stock auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei Adam Cramer im Nerothal. 189
- Taunusstraße No. 1b ist im 2ten Stock eine Wohnung zu vermieten, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 großen Speicherkammern, Keller, Holzstall, Waschküche mit Pumpe, und ist sogleich auch später zu beziehen. 9506
- Taunusstraße No. 3 ist im 2. Stock auf den 1. April eine Wohnung zu vermieten, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, zwei Mansarden, Keller und allen sonstigen Bequemlichkeiten. 190
- Taunusstraße No. 9 ist der dritte Stock, bestehend in 8 Piecen und sonstigem Zubehör, auf den 1. April ganz oder getheilt zu vermieten. 42
- Taunusstraße No. 19 sind im Vorderhaus Parterre 2 verschiedene Logis mit möblirtem Zimmer zu vermieten und gleich oder den 1. April zu beziehen. 191
- Taunusstraße No. 40 ist eine Parterrewohnung, bestehend aus vier Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 45
- Untere Friedrichstraße No. 3 ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern, nebst Küche und sonstigem Zubehör, mit oder ohne Möbel vom 1. April an zu vermieten. 192
- Untere Webergasse No. 13 ist der zweite Stock auf den 1. April zu vermieten. 46
- Untere Webergasse No. 40 ist ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 9834
- Webergasse bei H. Heiland ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, 1 Dachkammer, Keller und Holzstall, auf den 1. April zu vermieten. 193
- Wilhelmstraße No. 8 ist die Bel-Etage auf den 1. April 1860 ganz oder getheilt ohne Möbel zu vermieten. Atermiethe ist nicht gestattet. 10189
- Am Dogheimerweg ist der dritte Stock, bestehend in fünf Zimmern, einer Küche, zwei Mansarden und sonstigem Zubehör, auf den 1. April 1860 anderweit zu vermieten. Näheres bei Heinrich Stuber. 194
- Am Faulweidenbornweg bei Maurermeister Schlink ist ein Mansardzimmer mit Cabinet zu vermieten und gleich zu beziehen. 195

Am Giesbergweg No. 5 ist Parterre ein möblirtes Zimmer zu ver-
mieten. 196

Die Bel-Etage, bestehend in sieben ineinandergehenden Zimmern, Küche,
mehreren Dachkammern, Holzstall und Keller, ist auf den 1. April in der
Wiesbaderstraße in Diebrich zu vermieten. Das Nähere in der
Exped. d. Bl. 197

Die Bel-Etage des Hauses No. 12 der oberen Friedrichstraße, bestehend in
1 Salon und 8 Zimmern nebst Küche und sonstigem Zubehör, ist zu ver-
mieten und vom 1. April k. J. an zu beziehen. 10574

Der obere Stock meines Hauses, aus 5 Zimmern mit Zubehör bestehend,
ist bis zum 1. April kommenden Jahres anderweit zu vermieten.
Wilhelm Borchs, Langgasse No. 38. 10456

Das von Herrn Dr. Kremers aus Köln bewohnte Logis in meinem neuer-
bauten Vorderhause, Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller,
Mansarden, Waschküche, Bleichplatz und Garten ringsum umgeben, wird
bis 1. April k. J. leihfähig. Das Nähere bei mir selbst im Hinterhaus,
vis-à-vis der Röderstraße No. 28. J. Rath. 10823

Auch ist daselbst ein möblirtes Zimmer, sowie eine Mansarde möblirt
oder unmöblirt sogleich zu vermieten. 10823

Eine Wohnung ist an stille Leute zu vermieten, per Jahr 84 fl. W., sagt
die Exped. d. Bl. 198

Eine Wohnung, 1 Stiege hoch, von 2 bis 3 Zimmern nebst Küche und allem
Zubehör ist auf den 1. April zu vermieten.

Friedrich Schaus, Commissions-Bureau,
Marktstraße No. 42. 157

Ein kleines freundlich möblirtes Zimmer ist mit und ohne Kost zu vermieten.
Näheres in der Exped. 9974

Ein schönes möblirtes Zimmer mit Cabinet, Vorsefster und Bequemlichkeiten
versehen, in angenehmer Lage der Stadt, ist billig zu vermieten. Wo,
sagt die Exped. d. Bl. 10616

In meinem Hause, Eck der Lang- und Webergasse, ist die Bel-Etage
zu vermieten. A. Schmidt 10694

Im Ganzen, sowie getheilt, werden möblirte Zimmer nebst Verköstigung ab-
gegeben. Wo, sagt die Exped. 8843

In meinem Landhause am Mühlwege ist vom 1. April an der erste Stock,
bestehend in 6 Piecen, nebst Küche, Keller und Gesindezimmer im Sou-
terrain, zwei Kammern in den Mansarden und Holzremise, zu vermieten.
v. Trapp. 199

In meinem neuen Hause in der Kapellenstraße sind auf den 1. April
d. J. zwei Wohnungen, jede mit 6 Zimmern, 4 schönen Mansarden,
Küche, Waschküche und Gebrauch des Gartens, zusammen oder einzeln
zu vermieten. Dr. J. W. Schirm 200

Im Deutschen Haus ist Parterre ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, 2 Cabinets,
4 Bodenkammern, Küche, Keller, Holzstall, vom 1. April an zu ver-
mieten. 201

Im Eckhaus No. 58 am Heidenberg gegen den Herren Gebrüder Walther
über ist der 2te Stock mit 4 Zimmern, 1 Cabinet, Küche, Keller, Speicher-
kammer, Holzstall, Gemüsegarten, Mitgebrauch der Waschküche und des
Bleichplatzes, den Laubbrunnen beim Haus, zu vermieten und den 1. April
zu beziehen. Zu erfragen bei Herrn Jäger No. 6 der Kirchhofsgasse. 202

Mein Landhaus auf dem Wolphsberg ist ganz oder getheilt zu vermieten
und bis zum 1. April a. c. zu beziehen. Auf Verlangen kann eine Etage
mit Möbel auch sogleich abgegeben werden. W. Rücker. 203

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag

(Beilage zu No. 5)

6. Januar 1860.

Montag den 9. Januar Abends 6½ Uhr

208

in dem großen Saale des Theatergebäudes

Vierte Quartett-Soirée

der Herren Baldenecker, Scholle, Wagner und Grimm.

Programm.

- 1) Quartett von Haydn. (B dur.)
- 2) Quartett von Mozart. (C dur.)
- 3) Quartett von Beethoven. (F. dur. Op. 59.)

(Eingang an der Einfahrt, rechts über die große Treppe.)

Billette zu dem Subscriptionspreis, sowie einzelne Karten zu 1 fl. sind in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und in der Musikalienhandlung von E. Wagner zu haben.

Turnverein.

Die activen und unactiven Mitglieder des Turnvereins werden zu einer **General-Versammlung** auf Montag den 9. Januar 1860, Abends 8 Uhr, in das Gasthaus des Herrn Ph. Freinshelm in der Wegergasse eingeladen.

Tagesordnung: Berathung und Beschlussfassung über die Herstellung des oberen Raums der Turnhalle zum Winterturnen

Wiesbaden, den 5. Januar 1860.

Der Vorstand.

467

Für die Turner.

Soeben ist eingetroffen und zu haben in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

Langgasse No. 34:

Turner-Liederbuch.

Auswahl aus dem Liederfranz für die Turngemeinden des Vaterlandes mit vierstimmigen Einweisen.

Preis geb. 30 Fr.



Bei Unterzeichnetem sind **Zulast-, Drei- und Zweiohm-**fässer zu verkaufen. Dieselben können durchgeschnitten zu Waschbütten benutzt werden.

Auch ist bei mir guter **Weinessig** vom Schoppen bis zur Ohm zu haben.

Karl Dehwald, Küfermeister,

Ruchgasse No. 3.

Nächsten Samstag, Abends 8 Uhr, im „**Rothen Mann**“ dahier
Generalversammlung der Rindvieh-Versicherungs-
Gesellschaft der Gemeinde Wiesbaden.

Tagesordnung: 1) Jahresbericht pro 1859; 2) Rechnungsablage;
 3) Ergänzungswahl des Vorstandes; 4) Wünsche und Anträge der Mit-
 glieder. 210

In der **L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,**
 Langgasse No. 34

ist soeben eingetroffen:

Neueste Karte des Kriegsschauplatzes
von Marocco.

Colorirt. — Preis 18 fr.

Erste Qualität Ochsenfleisch per Pfd. 15 fr.

M. Bär, Metzger,
 Oberwebergasse No. 38. 211

Alte Flaschen, Champagnerflaschen (ganze und halbe) werden
 verkauft. Wo, sagt die Expedition. 212

2 neue 1 1/2 schläfige lackirte Bettstellen nebst 1 zweithürigen **Kleider-**
schränk sind zu verkaufen bei Lackirer **Sator.** 213

Ein Pferdekarren wird zu kaufen gesucht **Taunusstraße** No. 25. 214

Da Du **Wendelsohn-Bertoldi** u. Heiden so wohl kannst leiden,
 So wünschen Sie Dir aus **Homburg** zu Deinem **Wiegenfeste** alle Freuden.
 25. December 1859. 215

Lieber Butter-Johann!

Es gratuliren Dir zu Deinem 63. Geburtstag alle Deine Freunde und
 Freundinnen. **J. K.** 216

Suche Nohem!

Zum **Zehnten** an einem Haas,
 Beim **Franz**, das war ein Fraaß.
Wilhelm, Ihr braucht kan Hilf. 217

Verloren.

Verloren am 3. Januar Mittags 12 Uhr auf dem Wege von dem
 Meierungsgebäude über den **Lousenpfloß** nach der **Leusenstraße** No. 13 eine
Geldrolle von fünf und zwanzig Gulden in halben Gulden-Stücken. Dem
 redlichen Finder wird bei Abgabe derselben in der Exp. dieses Blattes
 eine entsprechende Belohnung zugesagt. 105

Am 2. d. wurde ein schwarzer gemalter **Schleier** verloren. Der Finder
 wird ersucht, denselben gegen Belohnung **Wilhelmstraße** No. 18 abzugeben. 218

Am verfloffenen Sonntag ist auf der **Dietenmühle** ein **Vortemonnaie**,
 2 kleine Schlüssel, ein Randzeichen und etwas Geld enthaltend, verloren
 worden. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung **Mero-**
straße No. 11 abzugeben. 219

Stellen-Gesuche.

- Ein gebildetes Mädchen, das französisch sprechen kann, wird zu Kindern gesucht Adolphsberg No. 1. 151
- Ein Mädchen, welches perfekt im Stöppen der Stiefelchen ist, sucht eine ähnliche Stelle. Näheres in der Exped. 153
- Es wird sogleich ein braves Mädchen gesucht, welches alle Hausarbeit gründlich versteht und schon bei ordentlichen Herrschaften gedient hat. Nur solche, welche gute Zeugnisse aufweisen können, haben sich zu melden. Näheres in der Exped. d. Bl. 220
- Ein braves Mädchen sucht Monatsdienst. Näheres Nerostraße 31. 221
- Eine gesunde Schenkamme sucht einen Dienst und kann sogleich eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 222
- Ein Kofswärter, der sogleich eintreten kann, wird gesucht. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 154
- Ein Schreinerlehrling wird gesucht. Wo, sagt die Exped. 10935

3000 fl. werden gegen doppelte Sicherheit auf liegende Güter sogleich zu Leihen gesucht. Wo, sagt die Exped. 223

500 fl. liegen bis zu Anfang Februar gegen doppelte gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen bereit. Wo, sagt die Exped. 224

Ein reinliches Nähmädchen, welches außer dem Hause beschäftigt ist, sucht bei einer ordentlichen Familie eine Schlafstelle. Näh. in der Exped. 225

Ein möblirtes Dachzimmer, mit oder ohne Kof, kann abgegeben werden. Zu erfragen Nerostraße No. 32. 226

Heidenberg 19 gleicher Erde können zwei Herrn Schlafstelle erhalten. 10320

Das Gespenst.

(Fortsetzung aus No. 4.)

Nach dem Aufenthalt der ersten Tage auf der alten finstern Familienburg begann der junge lebensfrohe Graf bereits von einer unerträglichen Langeweile gepeinigt zu werden, die er vergebens durch Jagdpartien und Besuche bei einigen steifen altmodischen Familien in der Umgegend zu zerstreuen suchte. Er sehnte sich jetzt nur danach, den Vater vollkommen hergestellt zu sehen, um sich wiederum in den großen Strom des freien Vergnügens zu stürzen und um die erwähnte Reise nach Italien unternehmen zu können.

An einem Abend war er spät von einem Besuch auf einem Herrenhof heimgekehrt, wo er sich damit unterhalten hatte, zweien schönen Töchtern des Hauses auf seine Art den Hof zu machen. Sein Vater hatte sich bereits lange schlafen gelegt; aber Victor hörte von dem alten Diener, daß ihm ungemein aufgeräumt und wohl zu Muthe gewesen sei. Der junge Herr saß noch eine Stunde nach Mitternacht in seinem Zimmer, während er in einem Band der französischen Encyclopädie blätterte, deren Ideen sein größter Genuß geworden. Der Vollmond warf durch die gothischen Bogenfenster sein Licht zu ihm ins Schlafgemach; er sann den beiden schönen Frauenbildern nach, die er kennen gelernt, und verlor sich in der That in Heirathsgedanken, als der Diener ihn verließ und er endlich seine Thür verschloß, die Wachlichter auslöschte und sich zur Ruhe begab. Der Diener, dessen Kammer unmittelbar an die des jungen Grafen grenzte, lag in seinem ersten Schlaf, als er durch einen sonderbaren Laut geweckt wurde, der einem gedämpften, unheimlichen Schrei in der Schlafkammer des jungen Grafen glich.

Er fuhr empor und lauschte; alles war wiederum still. Es wurde nicht geklingelt und die Thür war verschlossen. Der Diener glaubte, er müsse geträumt haben, und legte sich wieder zur Ruhe.

Am folgenden Morgen trat der junge Graf aus seinem Schlafgemach und war todtensbleich. Das Haar flatterte um seine Stirn, er war beinahe unkenntlich. Er antwortete auf keine Frage nach seinem Befinden, sondern wankte wie ein Träumender gerade in des Vaters Schlafgemach, ungeachtet der Diener versicherte, daß der alte Herr noch schlummerte. Der Sohn trat hinein, blieb lange stumm stehen und betrachtete mit einem starren Blick den schlummernden Greis, der des ruhigsten Schlafs zu genießen schien. Es lag ein Ausdruck in dem Antlitz des alten Grafen, der von dem glücklichsten Traumzustand zeugte; es war, als ob er durch einen innern höhern Sinn in der Welt der Beschauung lebte. Endlich schlug er seine großen ernsten Augen auf und sah den Sohn an seinem Lager.

Bei dem ersten Blick auf das bleiche Antlitz und die starrenden Augen des jungen Mannes holte der Alte einen tiefen Athemzug und faltete seine Hände.

"Du hast es also in dieser Nacht gesehen, mein Sohn!" sagte er ruhig, aber mit bewegter Stimme — "du weißt nun die Stunde, auf die ich mich vorbereiten soll — wohlan, nenne sie mir! ich bin fertig, wenn Gott will, ich bin bereit. Aber du, mein verirrter, unglücklicher Sohn!" fuhr er theilnehmend fort — "du warst nur wenig vorbereitet, die Weltordnung zu schauen, welche du verleugnest. Fasse dich und ergreife die einzige Hand, die zu deiner und aller Rettung ausgestreckt ist! Ergreife sie mit Festigkeit und Kraft und vollführe in einem neuen Leben, was ich nur vorbereiten sollte, aber weder Recht noch Macht zu vollführen hatte! Sieh' nun die Gerechtigkeit und den Frieden, sie übertreffen alles Lob und allen Verstand! Und du wirst nicht in den Abgrund sinken, bei welchem dir unter den Ruinen deiner Gaufelwelt der Kopf schwindelte."

Der Alte hatte sich während dieser Worte halb auf seinem Lager erhoben; er ergriff mit der linken Hand eine Rolle Papiere, die unter seinem Kopfkissen lagen, während er die rechte Hand über den Kopf des Sohnes streckte, der sich tiefer und tiefer gebückt, ohne daß sich jedoch seine jetzt wieder beinahe trotzigte Stellung veränderte.

"Kniee, kniee, mein Sohn!" sagte der Alte — "und laß mich dich einweihen zu unsers Geschlechts neuem Leben in dir, und in das Geheimniß, das ich dir anvertrauen werde, bevor du meine Todesstunde ausspricht! Laß mich dich segnen, bevor ich von hinnen gehe, um mit dem Auge des Geistes zu sehen, wie unsere Väter ihre Söhne segneten im Glauben an den gerechten und barmherzigen Richter!"

(Fortf. folgt.)

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend

Anfang 4 Uhr.

Sabbath Morgen

8 1/2 "

Fruchtpreise vom 5. Januar.

| | | |
|--------------|------------|--------------|
| Rothe Weizen | (160 Pfd.) | 9 fl. 50 kr. |
| Korn | (146 Pfd.) | 6 " 10 " |
| Gerste | (130 Pfd.) | 5 " 10 " |
| Hafer | (93 Pfd.) | 3 " 23 " |

Wiesbaden, den 5. Januar 1860.

Herzogliche Polizei-Direction.

Wiesbaden, 5. Januar. Bei der am 3. und 4. d. in Darmstadt stattgehabten Ziehung der größt. 50 fl. Loose sind folgende Haupttreffer herausgekommen: No. 70,278 40,000 fl.; No. 53,866 3000 fl.; No. 55,477 3000 fl.; No. 6416, 11,363, 14,858, 25,349, 70,100, 96,815, 76,814, 129,290 jede 1000 fl.; No. 41,878, 56,260, 63,662, 78,707, 103,179, 107,927, 109,016, 120,093, 121,662, 124,717, 126,483, 7253, 10,612, 12,540, 29,668, 50,871, 114,694, 116,578 jede 400 fl.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.